

FONDSDOKUMENTATION

Verträge, Side Letters und Klauseln
unter AIFM-D und KAGB

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DIE TÄGLICHE PRAXIS

- **DER ZULASSUNGSANTRAG** für KVG unter AIFM und UCITS
- **NEUE ANFORDERUNGEN AN DEN VERTRIEB** – Vertragsdokumentation und Pflichten
- **VERTRAGSGESTALTUNGEN** für Depotbanken und Verwahrstellen
- **PRIVATE EQUITY, IMMOBILIEN, VERSICHERUNGSPRODUKTE** – regulierte Strukturen nach neuem Recht
- **SIDE LETTERS** – Regelungspunkte und Besonderheiten
- **PROSPEKTHAFTUNG** – Vermeidung und Abwehr

IHRE EXPERTEN AUS AUFSICHT, PRAXIS UND BERATUNG



Frank Dornseifer



Frank Herring



Dr. Thomas A. Jesch



Dr. Ulf Klebeck

Frank Dornseifer,
Bundesverband Alternative Investments (BAI)

Frank Herring,
Allen & Overy

Dr. Thomas A. Jesch,
Kaye Scholer

Dr. Ulf Klebeck,
Vontobel Asset Management

Dr. Martin Krause,
Norton Rose

Dr. Stephanie Kremer,
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
(BaFin)

Mario Leißner,
King & Spalding



Dr. Martin Krause



Dr. Stephanie Kremer



Mario Leißner

Das Rüstzeug für eine sichere Fondsdokumentation

Das „Regulation light“-Zeitalter geht im Bereich der geschlossenen Fonds 2013 zu Ende und auch die Investmentfonds erleben in schneller Folge eine Reihe von UCITS-Reformen, die Auswirkungen auf vertragliche Gestaltungen haben. Sie suchen ein Seminar, das Sie gezielt und praxisnah in die komplexe Welt der Fondsdokumentation im Post-AIFM-D-Zeitalter einführt? Verschaffen Sie sich auf dieser Veranstaltung das Rüstzeug, um Ihrer Fondsdokumentation einen sicheren Rahmen zu geben. Gewinnen Sie in nur zwei Tagen einen fundierten und aktuellen Überblick über Verträge, Side Letters und Klauseln unter der AIFM-Richtlinie und dem neuen Kapitalanlagegesetzbuch.

Fünf Gründe, dieses Seminar zu besuchen:

1. Praxisnahe Darstellung neuer und/oder strittiger Dokumentationsfragen auf Basis des reformierten deutschen Investmentrechts (Kapitalanlagegesetzbuch)
2. Vorstellung verschiedener Asset-Klassen und deren konkrete Fragestellungen und Vertragserfordernisse
3. Abdeckung aller einschlägigen Strukturierungsoptionen für offene und geschlossene Fonds
4. Erörterung relevanter Fragestellungen aus Sicht der Drittstaaten
5. Diskussion Ihrer individuellen Fragen durch Experten aus Aufsicht, Praxis und Beratung

Für wen ist dieses Seminar konzipiert?

Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus

- Kreditinstituten
- Investmentgesellschaften
- Kapitalanlagegesellschaften
- Private Equity-Gesellschaften
- Vermögensverwaltungsgesellschaften
- Immobilienfonds-Gesellschaften
- Versicherungen und Pensionskassen

aus den Bereichen

- Asset Management, Steuern/Recht, Finanzen, Produktentwicklung, M&A und Beteiligungen, Private Equity

sowie Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Unternehmensberater

Erster Seminartag: Fondsregulierung im Umbruch – die neuen Anforderungen

9.00 – 9.30

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30 – 9.45

Begrüßung und Einführung durch EUROFORUM

9.45 – 10.30

Update Fondsregulierung – Auswirkungen der AIFM-Richtlinie und des KAGB

- Stand des Gesetzgebungsverfahrens national/europäisch
- Wie verändert die Regulierung die Fondslandschaft?
- Wo liegen die größten Fallstricke?
- Wo entwickeln sich neue Geschäftsfelder?
- Wie wirken sich die neuen Bestimmungen für den Fondsstandort Deutschland aus?
Frank Dornseifer, Geschäftsführer Recht und Policy, Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

10.30 – 11.15

Der Zulassungsantrag für KVG

- Welche Vertragsparteien sind beteiligt?
- Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?
- Welche aktuellen Änderungen ergeben sich durch die Regulierungsbestimmungen?
Dr. Stephanie Kremer, Referentin im Grundsatzreferat Investmentfonds, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

11.15 – 11.30

Diskussion und Fragen an die Referenten

11.30 – 12.00

Pause mit Kaffee und Tee

12.00 – 13.00

Neue Anforderungen an den Vertrieb von OGAW und AIF

- EU-Passporting für OGAW und AIF – das „Regulator-to-Regulator“-Konzept
- Fondsvertrieb an Kleinanleger, semi-professionelle und professionelle Anleger – wer darf was an wen?
- Vertriebszulassungsanforderungen und -verfahren nach KAGB: Produkt- und/oder Managerregulierung?
- Case Study: Vertrieb eines ausländischen AIFs in Deutschland – was geht noch?
Dr. Ulf Klebeck, Rechtsanwalt, Head Fund Governance & Legal, Vontobel Asset Management

13.00 – 13.15

Diskussion und Fragen an die Referenten

13.15 – 14.15

Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.15

Depotbanken/Verwahrstellen – Anforderungen und Vertragsgestaltungen

- Kontrollfunktion und Zustimmungserfordernisse
- Spezialprobleme beim Cash Flow Monitoring
- Das Haftungsregime beim Einsatz von Unterverwahrern
- Einsatz von Treuhändern anstelle von Depotbanken

Frank Herring, Leiter des Bereichs International Capital Markets,
Partner, Allen & Overy LLP

15.15 – 15.30

Diskussion und Fragen an die Referenten

15.30 – 16.00

Pause mit Kaffee und Tee

16.00 – 17.00

Vertragsdokumentation und Pflichten beim Vertrieb

- OGAW-Vertrieb – Alles beim Alten?
- AIF-Vertrieb – Business Plan, Verträge, Prospekte und mehr!
- Änderung der Vertriebsstrategie – was ist zu tun?
- Anpassung von Vertriebs- und Platzierungsverträgen – KAGB-Compliance
- Kick-Backs, Retros – was ist noch zulässig?

Dr. Ulf Klebeck

17.00 – 17.45

Outsourcing: Auslagerung und vertragliche Dokumentation

- Von der Verwaltungsgesellschaft zur Briefkastenfirma – Abgrenzungsprobleme
- Änderungsbedarf beim BVI-Standardvertrag
- Business Continuity – Die neuen Anforderungen der MaRisk

Frank Herring

17.45 – 18.00

Abschlussdiskussion und Fragen an die Referenten

18.00

Ende des ersten Seminartages



Im Anschluss an den ersten Seminartag laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zum informellen Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Referenten und lassen Sie den Tag Revue passieren.

Zweiter Seminartag:

Die Asset-Klassen und ihre vertraglichen Erfordernisse

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.15

Begrüßung und Einführung

9.15 – 10.15

Private-Equity-Fonds – regulierte Strukturen nach neuem Recht

- Das Limited Partnership Agreement im Post-AIFM-Zeitalter
- AIFM-konforme Managementbeteiligung und -vergütung
- Überblick: Vertriebsdokumentation im Bereich Private-Equity-Fonds
- Besonderheiten für Dachfonds
- Spezialfall UBG

Dr. Thomas A. Jesch, LL.M. Taxation, Counsel,
Kaye Scholer LLP

10.15 – 11.15

Side Letters – Regelungspunkte

- Meistbegünstigungsklausel (Most Favoured Nation Clause) und Mitwirkungsrechte
- Transferierbarkeit und Opt-Out
- Standardzusicherungen (Representations and Warranties), Rating, Vertraulichkeit, Werbung, Konfliktmanagement
- Besonderheiten bei Master-Feeder-Strukturen
- Zusagen im Hinblick auf die Besteuerung (einschließlich FATCA)

Dr. Martin Krause, Rechtsanwalt, Steuerberater,
Partner Kapitalmarkt und Asset Management, Norton Rose LLP

11.15 – 11.30

Diskussion und Fragen an die Referenten

11.30 – 12.00

Pause mit Kaffee und Tee

12.00 – 13.00

Side Letters – Besonderheiten für Versicherer aufgrund AnIV, R 4/2011 und Solvency II

- Besonderheiten bezüglich Feeder, Transferierbarkeit, Sachausschüttungsverbot, Leverage und Derivate, Events-of-Default, Anforderungen an das Reporting
- Besonderheiten bei indirekten Vermögensanlagen über Spezialfonds
- Best-Efforts-Anpassungsklausel für Solvency II
- Regelungsbedarf im Hinblick auf die Besteuerung von Personenversicherern

Dr. Martin Krause

13.00 – 13.15

Diskussion und Fragen an die Referenten

13.15 – 14.15

Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.00

Die Zukunft der Immobilienfonds

- Aktuelle Neuerungen für offene und geschlossene Fonds
- Fallstricke aus Sicht der Praxis
- Property Management im Ausland
- Joint-Venture-Strukturen

Mario Leißner, Managing Partner (Germany), King & Spalding LLP

15.00 – 15.45

Vermeidung und Abwehr der Prospekthaftung

- Prospekthaftung 2013 – die Anspruchsgrundlagen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Musterformulierungen für die Fondsdokumentation
- (Außer-)prozessuale Abwehrstrategien bei Prospekthaftungsansprüchen

Dr. Thomas A. Jesch

15.45 – 16.00

Abschlussdiskussion und Fragen an die Referenten

16.00

Ende des Seminars

Infoline:

02 11 / 96 86 – 34 39

Haben Sie Fragen zu diesem Seminar?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

KONZEPTION und INHALT:

M.A. Sören Groneuer
(Senior-Konferenz-Manager)



ORGANISATION:

Janine Glatzel
(Konferenz-Koordinatorin)
E-Mail: janine.glatzel@euroforum.com



Ihre Experten:



Frank Dornseifer ist Geschäftsführer Recht und Policy beim Bundesverband Alternative Investments e.V., Bonn. Zuvor war er als stellvertretender Referatsleiter bei der BaFin im Grundsatzreferat Investmentaufsicht tätig.



Frank Herring ist Leiter des Bereichs International Capital Markets bei Allen & Overy LLP in Frankfurt und berät Banken, Asset Manager und Investoren zu allen Rechtsfragen im Investmentrecht.



Dr. Thomas A. Jesch ist Counsel im Frankfurter Büro von Kaye Scholer LLP und berät Banken, Fondsemittenten und Investoren bei der steueroptimierten Strukturierung von Investmentvehikeln.



Dr. Ulf Klebeck ist Head Fund Governance & Legal bei Vontobel Asset Management. Er ist spezialisiert auf Fondsstrukturierungen für in- und ausländische institutionelle und private Investoren, Manager und Initiatoren.



Dr. Martin Krause ist Partner im Frankfurter Büro von Norton Rose LLP. Dort ist er schwerpunktmäßig im Bereich Asset Management und Debt Capital Markets einschließlich Investment-, Versicherungs- und Bankaufsichtsrecht tätig.



Dr. Stephanie Kremer ist Referentin im Grundsatzreferat Investmentfonds der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das Risikomanagement einschließlich InvMaRisk und Derivateverordnung.



Mario Leißner ist deutscher Managing Partner der internationalen Rechtsanwaltssozietät King & Spalding LLP in Frankfurt am Main. Er berät seit 17 Jahren im Investment- und sonstigen Aufsichtsrecht, bei der Fondsstrukturierung sowie bei deutschen und internationalen Immobilientransaktionen.

[Kenn-Nummer]

EUROFORUM-SEMINAR

Fondsdokumentation

Verträge, Side Letters und Klauseln unter AIFM-D und KAGB

Ihr Rüstzeug für die sichere Fondsdokumentation:

- Update Fondsregulierung – Auswirkungen der AIFM-Richtlinie und des KAGB
- Tipps zu Zulassungsantrag, Vertragsgestaltungen, Dokumentation und Pflichten
- Asset-Klassen im Überblick – Konkrete Fragestellungen und Vertragserfordernisse

Ja, ich nehme teil

am 23. und 24. April 2013 in Frankfurt
zum Preis von € 1.999,- zzgl. MwSt. p.P. [P1106012M012]

am 5. und 6. Juni 2013 in Frankfurt
zum Preis von € 1.999,- zzgl. MwSt. p.P. [P1106013M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	
Fax	
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst
oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 39 [Janine Glatzel]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.de/p1106012

23. und 24. April 2013, The Westin Grand Frankfurt
Konrad-Adenauer-Straße 7, 60313 Frankfurt/Main, Telefon: +49 (69) 29 81 - 0

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie
The Westin Grand Frankfurt herzlich zu einem Umtrunk ein.

THE WESTIN
GRAND
FRANKFURT

5. und 6. Juni 2013, Frankfurt Marriott Hotel
Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt/Main, Telefon: +49 (69) 79 55 - 0

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

WIR ÜBER UNS. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Bitte ausfüllen und faxen an: +49 (0)2 11/96 86-40 40